

System R/3®

Als neueste Plattform wird auch Windows 95 als Betriebssystem für R/3 Arbeitsplätze unterstützt. SAP® R/3 Anwender können SAPGUI, das graphische Frontend des Systems R/3, zusammen mit der neuesten Version des Microsoft Betriebssystems nutzen.

WINDOWS 95

Windows 95 als Präsentationsserver für das System R/3

Mit Windows 95 hat die Firma Microsoft ein neues Betriebssystem auf den Markt gebracht. Es stellt den Nachfolger von Windows 3.1, Windows for Workgroups 3.11 sowie MS-DOS dar.

Ein großer Teil der R/3-Kunden nutzt schon heute Microsoft Windows als Betriebssystem für die R/3-Arbeitsplätze (R/3-Präsentationsserver). Für diese Kunden als auch für Neuinstallationen des Systems R/3 ist es wichtig, daß in einer R/3-Installation auch Windows 95 als Grundlage für die Präsentationsserver eingesetzt werden kann.

Anwender des Systems R/3 können damit die Vorteile von Windows 95 auch auf ihrem R/3-Arbeitsplatz nutzen.

Vorteile von Windows 95

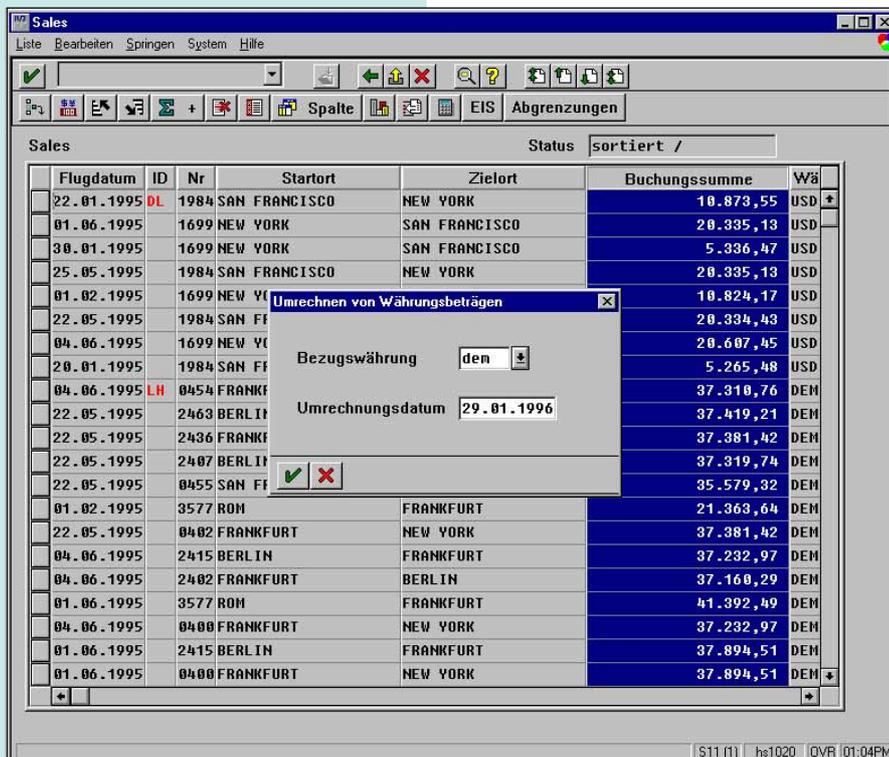
Windows 95 ist ein modernes 32-Bit-Betriebssystem. Es ist aufwärtskompatibel zu vorhandener Hard- und Software. Besonderen Wert hat Microsoft auf die einfache Handhabung des Betriebssystems gelegt. So stellt Windows 95 eine neue, intuitivere Benutzeroberfläche zur Verfügung. Aber auch die Einbindung neuer Hardware-Komponenten oder der Zugang zu einem Netzwerk ist deutlich vereinfacht worden.

Einige wichtige Neuerungen in Windows 95:

- Vollständiges 32-Bit-Betriebssystem
- Preemptives Multitasking und Multithreading
- Intuitivere Benutzeroberfläche (neues Desktop Konzept)
- Plug & Play (automatische Hardware-Erkennung und -Konfiguration)
- Aufwärtskompatibel zu Windows 3.x, Windows NT und MS-DOS
- Direkte Unterstützung von Netzwerkeinbindungen (z.B. TCP/IP)
- Lange Dateinamen (bis zu 255 Zeichen)

Für R/3-Installationen ist besonders wichtig, daß die TCP/IP Softwarekomponenten bereits in Windows 95 enthalten sind. Diese sind die Grundlage für die Verbindung der R/3-Präsentationsserver mit den R/3-Applikationsservern.

Auch die wesentlich erhöhte Stabilität von Windows 95 gegenüber den Vorgängern ist ein deutlicher Vorteil für Anwender. Dies um so mehr, wenn reine 32-Bit-Anwendungen wie z.B. SAPGUI zum Einsatz kommen.



SAPGUI für Windows 95

SAPGUI ist die am Windows Standard orientierte graphische Benutzeroberfläche des Systems R/3. Sie ist für typische betriebswirtschaftliche Abläufe z.B. in der Logistik oder der Finanzwirtschaft ergonomisch optimal gestaltet.

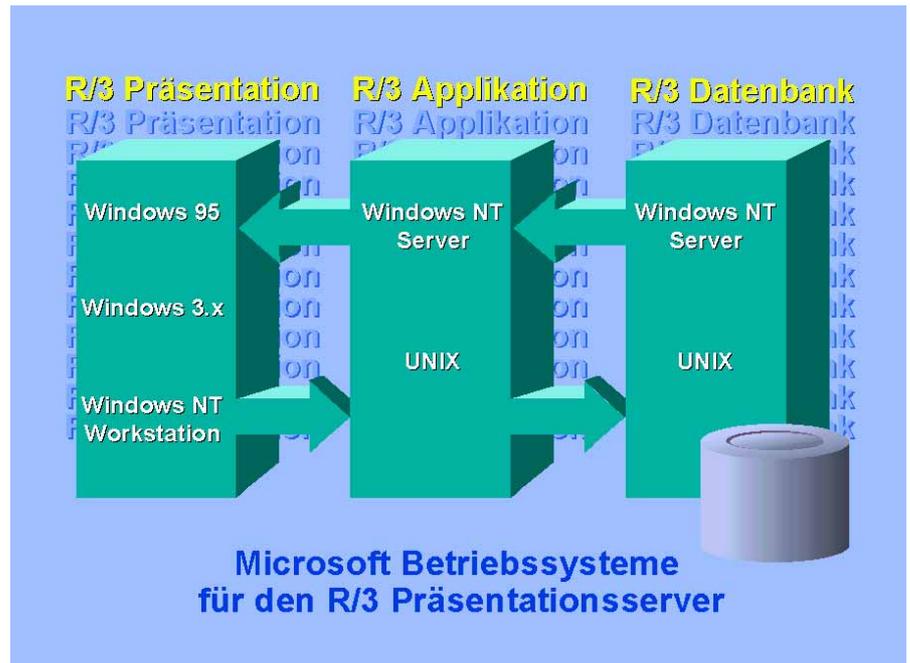
SAP unterstützt Windows 95 als Präsentationsserver für das System R/3. SAPGUI, das graphische Frontend des Systems R/3, unterstützt Windows 95 in einer reinen 32-Bit und einer 16-Bit-Implementierung. Anwender können ab dem R/3 Release 2.2f Windows 95 als Betriebssystem für R/3-Arbeitsplätze einsetzen. Vorteile von Windows 95 wie z.B. höhere Sicherheit oder preemptives Multitasking können bei Einsatz der 32-Bit-Version voll genutzt werden.

Natürlich steht Windows 95 allen Anwendern des Systems R/3 als Betriebssystem für den R/3-Arbeitsplatz zur Verfügung. Es spielt dabei keine Rolle, ob die R/3-Applikationen auf einem Windows NT Server oder auf einem UNIX Server installiert sind. Die Kommunikation wird mittels Netzwerk und TCP/IP Protokoll abgewickelt. Die dazu notwendigen Softwarekomponenten auf der Präsentationsseite sind bereits in Windows 95 enthalten.

Natürlich können in einer R/3-Installation auch Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Betriebssystemen genutzt werden. Falls z.B. die neuen Arbeitsplätze bereits mit Windows 95 ausgestattet sind, die existierenden aber erst später umgestellt werden, so können trotzdem alle Mitarbeiter mit R/3 arbeiten.

Mobiler Computereinsatz

Windows 95 bringt auch Vorteile für den mobilen Einsatz von Laptops als Arbeitsplatzrechner. Dabei ermöglicht die erweiterte und verbesserte Kommunikationsfähigkeit von Windows 95 zusammen mit der einfachen Hardwareinstallation (z.B. für Modems) mittels 'Plug and Play' den einfachen



Aufbau einer Remote Verbindung zu einem R/3-System. Voraussetzung ist natürlich die entsprechende Infrastruktur auf der anderen Seite.

Desktop Integration

Windows 95 bildet auch eine hervorragende Grundlage für den Einsatz von Desktop Integrationslösungen mit R/3. Durch die Unterstützung von OLE (Object Linking and Embedding) als Schnittstelle zum System R/3 (ab Release 3.0) können integrierte Lösungen auf Basis von Windows 95 entstehen. Auch hier kommen den Anwendern die schon erwähnten Neuerungen und Verbesserungen von Windows 95 zugute.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation des R/3-Frontends auf einem Windows 95 Arbeitsplatz sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Prozessor: Intel 486/33 MHz oder besser
- Hauptspeicher: mind. 8 MB RAM
- Festplatte: mind. 50 MB freier Speicherplatz
- Monitor: mind. 800x600 Auflösung (Laptop: VGA) 256 Farben empfohlen

Technologie und Service

Die R/3-Software basiert auf einer Client/Server-Architektur. Sie ist als offenes System für den Einsatz auf den Betriebssystemen und Datenbanken verschiedener Hersteller konzipiert. SAP bietet ein breites Spektrum von Dienstleistungen an: kompetente systemtechnische Beratung von der Projektplanung bis zur Realisierung, qualifizierte Schulungen und einen Hotline-Support rund um die Uhr.

Der Qualitätsmanagementprozess der SAP Entwicklung und der SAP Beratung entspricht dem internationalen Qualitätsstandard gemäß ISO 9000.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich noch heute telefonisch oder schriftlich an uns.